

B E S C H L U S S

Bezirksamt Pankow von Berlin

Beschlussgegenstand: Studentisches Wohnen in Pankow? Sozial-ökologisch!

Beschluss-Nr.: VIII-1950/2021 Anzahl der Ausfertigungen: 8

Beschluss-T.: 04.05.2021 Verteiler:
- Bezirksbürgermeister
- Mitglieder des Bezirksamtes (4x)
- Leiter des Rechtsamtes
- Leiter des Steuerungsdienstes
- Büro des Bezirksbürgermeisters

Das Bezirksamt beschließt:

Die aus der Anlage ersichtliche Vorlage ist der Bezirksverordnetenversammlung zur Kenntnis zu geben.

Sören Benn
Bezirksbürgermeister

An die
Bezirksverordnetenversammlung

Drucksache-Nr.:
VIII-1026

Vorlage zur Kenntnisnahme für die Bezirksverordnetenversammlung gemäß § 13 BezVG

Schlussbericht

Studentisches Wohnen in Pankow? Sozial-ökologisch!

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

In Erledigung des in der 29. Sitzung am 22.01.2020 angenommenen Ersuchens der Bezirksverordnetenversammlung – Drucksache Nr. VIII-1026

„Das Bezirksamt wird ersucht, sich bei der Berlinovo dafür einzusetzen, dass bei den Neu- und Umbaumaßnahmen auf dem Baugrundstück Prenzlauer Promenade 149-152 über die bisherige Planung hinaus (KfW 55) Maßnahmen ergriffen werden, um hohe Energieeffizienz zu erreichen. Zudem sollen auf den Dachflächen Photovoltaik-Anlagen errichtet werden.“ –

wird gemäß § 13 Bezirksverwaltungsgesetz berichtet:

Auf das Schreiben des Herrn Bezirksbürgermeisters Sören Benn vom 14.08.2020 an Herrn (seinerzeit) Staatssekretär Scheel als Aufsichtsratsmitglied der berlinovo teilte Herr Senator Scheel mit Datum vom 14.09.2020 mit, dass der Focus der berlinovo bei der Planung und Ausführung des Projekts neben der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum insbesondere auf Nachhaltigkeit und Erreichung einer hohen Energieeffizienz liegt. Deshalb sollen über den KfW-55-Standard hinaus Maßnahmen ergriffen werden, um die Energieeffizienz weiter zu stärken.

Im Rahmen des bereits im August 2020 genehmigten Nachtrages zu dem Bauvorhaben sind in der Dachaufsicht für drei der vier Gebäudeteile umfangreich Platzhalter für Photovoltaikanlagen dargestellt mit der Bemerkung „Photovoltaikflächen technisch und statisch vorgesehen bzw. vorgerüstet“. Die Photovoltaikanlagen selbst waren nicht Gegenstand des Nachtrags.

Es wird gebeten, die Drucksache damit als erledigt zu betrachten.

Haushaltmäßige Auswirkungen

keine

Gleichstellungs- und gleichbehandlungsrelevante Auswirkungen

keine

Auswirkungen auf die nachhaltige Entwicklung

keine

Kinder- und Familienverträglichkeit

entfällt

Sören Benn
Bezirksbürgermeister

Vollrad Kuhn
Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung und
Bürgerdienste